

Sonntagszeitung der Kaufen und Sparen, 1. Februar 2009

„Kinder wollen bleiben“

Aus Montessori-Grundschule soll Gesamtschule werden

Münster • Im August soll Münster eine neue weiterführende Schule bekommen: Die Montessori-Gesamtschule. Das Team der seit 2006 bestehenden Montessori-Grundschule möchte die Schule weiterführen. „Der Genehmigungsprozess läuft“, sagt Eva Grindel, geschäftsführende Schulleiterin. Die Bezirksregierung muss noch grünes Licht geben.

„Die Kinder haben den Wunsch geäußert, bei uns bleiben zu wollen“, erklärt Christine Bauer, die gemeinsam mit Dr. Esther Grindel die pädagogische Schulleitung bildet. „Und viele Eltern auch. Wir haben den Gründergeist genutzt“, sagt Grindel.

Ab August soll es nun ein fünftes Schuljahr geben an der Schule. Da nach der Montessori-Pädagogik jahrgangsübergreifend gearbeitet wird, werden die Klasse 4 und 5 gemeinsam unterrichtet. Im nächsten Jahr kommt dann auch die Klasse 6 dazu. Heißt für die Zukunft: Die Klassen 1-3, 4-6, 7-9 werden gemeinsam unterrichtet, die Klasse 10 für sich. Alle Abschlüsse (Hauptschule, Realschule, Abitur) sollen möglich sein.

Im Moment besuchen 90 Kinder die Montessori-Grundschule. In den beiden neuen Gruppen für die vierte und fünfte Klasse werden durchschnittlich 26 Kinder



Vielleicht kommen auch die Fünftklässler mit Schultüte.

sein. „Da voraussichtlich alle Viertklässler bei uns bleiben, haben wir maximal zehn Plätze für Abgänger aus anderen Grundschulen“, sagt Eva Grindel.

Individuell fördern

Montessori heißt: Die Kinder sollen in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert werden und in eigenem Tempo arbeiten. Ein Großteil des Unterrichts besteht aus Freiarbeit. In der Montessori-Schule Münster betreut ein Lehrerteam bestehend aus einem Grundschul- und einem För-

derlehrer gemeinsam eine Gruppe von 24 Kindern. In jeder Klasse sind drei bis fünf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. „Wenn ein Kind gerade im Lesefieber ist, dann kann es das bei uns auch ausleben“, erklärt Christine Bauer. „Wir begleiten die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess und stellen sicher, dass jedes Kind in seinem Tempo die erforderlichen Inhalte lernt.“ Die Montessori-Schule Münster ist als Ersatzschule dem Lehrplan NRW verpflichtet.

Die Montessori-Grundschule, die 2006 von einer Gruppe von Lehrern gegründet wurde, ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule. Finanziert wird sie, wie andere Ersatzschulen auch, zu 87 Prozent vom Land NRW. Der verbleibende Teil muss durch Eltern- und Vereinsbeiträge sowie Sponsorengelder abgedeckt werden. ■ naw

» www.montessori-muenster.de

Am Montag, 2. Februar, wird der Schulträger zentrale Aspekte des Schulkonzepts der Gesamtschule vorstellen. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr in der Montessori-Grundschule, Soester Straße 13, statt. Auch werden Fragen zum Aufnahmeverfahren für die 5. Klasse beantwortet. Am Dienstag, 3. Februar, können Eltern und Schüler der 4. Klasse in der Montessori-Grundschule hospitieren. Von 8.30 bis 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, den Unterricht während der Freiarbeit kennen zu lernen.